

AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL DEZEMBER 2023

IM BLICKPUNKT	2
AHK World Business Outlook Herbst 2023	2
WTO veröffentlicht neue Ausgabe der Trade Profiles	2
Neues EU-Tool für den Außenhandel	2
Europäisches Parlament der Unternehmen 2023	2
LkSG gilt ab 2024 für Unternehmen mit über 1.000 Beschäftigten	2
INTERNATIONALER EUROPÄISCHE UNION	3
EU ratifiziert Freihandelsabkommen mit Neuseeland	3
EU-Handelsbericht 2023 veröffentlicht	3
INTERNATIONALER WARENVERKEHR	3
Russland-Embargo: Nachweispflicht für Eisen- und Stahlprodukte für Importe in die EU	3
Warennummern und Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 2024	3
ATLAS 3.0: Umstellung der IAA-Plus	3
VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD	4
Warenursprung und Präferenzen am 01.12.2023 in Nagold	4
Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2023/2024 am 25.01.2024 in Pforzheim	4
Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2023/2024 am 07.02.2024, online	4
Exportkontrolle: Nutzung von Allgemeinen Genehmigungen für gelistete Güter am 08.03.2024, online	4
Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 1 am 11.03.2024 in Pforzheim	4
Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 2 am 12.03.2024 in Pforzheim	4
VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN	5
Brexit Update 12 am 05.12.2023, online	5
Unternehmensgründung in Frankreich am 05.12.2023, online	5
Geschäftsanhaltungsreise „Offshore Windkraftprojekte in Dänemark“ vom 11.-13.03.2024 nach Kopenhagen	5
User Research für KMU & Start-Ups am 23.01.2024, online	5
LÄNDERINFORMATIONEN	6
Chile: weltweit führend bei zwei kritischen Rohstoffen	6
China: Visumfreie Einreise deutscher Staatsangehöriger nach China	6
Dänemark: Regelungen zur erweiterten Herstellerverantwortung (ERP) für Verpackungen	6
Kolumbien: Steigende Exporte und mehr Konsum beflügeln Wirtschaft	6
Polen: Umweltschutz stellt Chemieindustrie vor Herausforderungen	6
USA: Welle der Reindustrialisierung	6
IMPRESSUM	7

IM BLICKPUNKT

[AHK World Business Outlook Herbst 2023](#)

(DIHK) Die deutschen Unternehmen spüren nach einer aktuellen Umfrage der Auslandshandelskammern (AHKs) auch an ihren internationalen Standorten eine insgesamt abgekühlte Konjunktur. Trotz der damit verbundenen Herausforderungen bauen sie ihr weltweites Engagement derzeit jedoch in vielen Märkten aus. Für den AHK World Business Outlook für Herbst 2023 holten die DIHK und die deutschen AHKs weltweit die Einschätzungen von mehr als 3600 deutschen Unternehmen an ihren jeweiligen Standorten ein.

[Europäisches Parlament der Unternehmen 2023](#)

(DIHK) Rund 700 Vertreterinnen und Vertreter europäischer Betriebe versammelten sich am 14. November im Plenarsaal des Europäischen Parlaments in Brüssel und diskutierten über die Themen, mit denen die Wirtschaft in Europa aktuell konfrontiert ist. Top-Themen des Europäischen Parlaments der Unternehmen (EPdU) waren der chronische Fachkräftemangel, die Energiekrise und die EU-Handelsabkommen, die es auszuschöpfen gilt. Dabei wurde klar: Die Unternehmerinnen und Unternehmer in der EU wünschen sich mehr Unterstützung seitens der politischen Entscheidungsträger und weniger bürokratische Belastungen.

[LkSG gilt ab 2024 für Unternehmen mit über 1.000 Beschäftigten](#)

(BAFA) Ab dem 1. Januar 2024 müssen Unternehmen mit über 1.000 Beschäftigten die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) erfüllen. Bislang lag die Schwelle bei 3.000 Beschäftigten

[WTO veröffentlicht neue Ausgabe der Trade Profiles](#)

Die WTO hat die neueste Ausgabe der Trade Profiles veröffentlicht, einer jährlichen Publikation mit Schlüsseldaten zum Warenhandel und zum Handel mit kommerziellen Dienstleistungen für 197 Volkswirtschaften. Jedes Profil enthält eine sektorale Aufschlüsselung der Ausfuhren und Einfuhren einer Volkswirtschaft, ihrer wichtigsten Handelspartner und ihrer meistgehandelten Produkte und Dienstleistungen. Die Profile sind für alle WTO-Mitglieder und Beobachter sowie für weitere ausgewählte Volkswirtschaften verfügbar.

[Neues EU-Tool für den Außenhandel](#)

Am 13.11.2023 hat die EU-Kommission das neue EU-Außenhandelstool „Access2Conformity“ vorgestellt. Dieses soll zum internationalen Bürokratieabbau beitragen, indem Unternehmen EU-Abkommen zur gegenseitigen Anerkennung in Drittländern besser nutzen können.

Access2Conformity, das in das Access2Markets-Portal integriert ist, kann EU-Exporthelfer dabei helfen festzustellen, wo in der EU sie Produktprüfungen und -zertifizierungen durchführen können, wenn sie in bestimmte Drittländer exportieren. Dies gilt für Australien, Kanada, Japan, Neuseeland, die Vereinigten Staaten und die Schweiz. Bei einer Suche im Portal nach Gütern die von Abkommen zur gegenseitigen Anerkennung mit den jeweiligen Ländern abgedeckt sind erscheint nun ein automatischer Hinweis auf die relevanten Konformitätsbewertungsstellen

[Pauschbeträge für Auslandsdienstreisen](#)

(BMF) Das Bundesministerium der Finanzen hat die Übersicht der Pauschbeträge für Verpflegungsmehraufwendungen und Übernachtungskosten für beruflich und betrieblich veranlasste Auslandsdienstreisen ab 1. Januar 2024 veröffentlicht.

EUROPÄISCHE UNION

[EU ratifiziert Freihandelsabkommen mit Neuseeland](#)

(EU-Kommission) Am 22. November hat das Europaparlament dem EU-Neuseeland Handelsabkommen zugestimmt. Es wird die neuseeländischen Zölle auf EU-Ausfuhren bei seinem Inkrafttreten zu 100 Prozent beseitigen und nach sieben Jahren 98,5 Prozent der EU-Zölle auf den neuseeländischen Handel aufheben. Erwartet wird, dass auch die EU-Mitgliedstaaten dem Abkommen in Kürze zustimmen. Sobald das Abkommen von Neuseeland ratifiziert ist, kann es in Kraft treten. Hiermit wird für Mitte 2024 gerechnet.

[EU-Handelsbericht 2023 veröffentlicht](#)

(EU-Kommission) Am 15.11.2023 hat die EU-Kommission ihren jährlichen Handelsbericht veröffentlicht. Laut EU-Kommission belief sich der Wert des EU-Handels durch Freihandelsabkommen mit globalen Partnern im Jahr 2022 erstmals auf über zwei Billionen Euro.

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

[Russland-Embargo: Nachweispflicht für Eisen- und Stahlprodukte für Importe in die EU](#)

Für Käufe von in Anhang XVII des Russland-Embargos aufgeführten Eisen- und Stahlprodukten aus Drittländern, die sich bereits in der EU im freien Verkehr befinden, gilt die in Art. 3g d) letzter Satz des Russland-Embargos stipulierte Nachweispflicht nicht. Sollten von Käufern dennoch Nachweise gefordert werden, ist das Ausdruck von Over-Compliance. Adressat des Nachweisgebots ist allein der Einführer zum Zeitpunkt der Einfuhr in die EU. Hilfreich ist eine Sammlung häufiger Fragen rund um das Russland-Embargo, die von der EU-Kommission zusammengestellt wurden.

[ATLAS 3.0: Umstellung der IAA-Plus](#)

Ende November wurde die Internet-Ausfuhranmeldung auf das AES-Release 3.0 umgestellt. Informationen zu den Änderungen finden sich in der ATLAS-Info 535/23. Auch das Handbuch sowie die Kurzanleitung zur IAA werden angepasst.

[Warennummern und Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 2024](#)

Das Statistische Bundesamt hat das für das Jahr 2024 gültige Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) veröffentlicht. Es beinhaltet die zum 1. Januar 2024 in Kraft tretenden Änderungen der Kombinierten Nomenklatur (KN), die jährlich durch Verordnung (VO) der Kommission der Europäischen Union (EU) rechtswirksam festgelegt werden.

VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Veranstaltungshinweisen nicht um abschließende Empfehlungen handelt. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass es zahlreiche weitere Anbieter und Angebote derartiger Veranstaltungen gibt.

[Warenursprung und Präferenzen am 01.12.2023 in Nagold](#)

In diesem Seminar erwerben Sie Kenntnisse über die praktische Anwendung der Präferenzregeln im Export. Sie gewinnen Sicherheit bei der Prüfung, ob ein Erzeugnis die Anforderungen an eine Ursprungsware erfüllt und ob Sie beispielsweise eine EUR.1 ausstellen dürfen. Sie lernen, Zollpräferenzen effizient als Kostenvorteile gegenüber Mitbewerbern aus nicht-präferenzbegünstigten Staaten zu nutzen.

[Exportkontrolle: Nutzung von Allgemeinen Genehmigungen \(AGG\) für gelistete Güter am 08.03.2024, online](#)

Für viele genehmigungspflichtige Ausfuhren ist keine förmliche Einzelgenehmigung notwendig. Oft können Exporteure sogenannte "Allgemeine Genehmigungen (AGG)" anwenden. In diesem Seminar lernen Sie, welche Verfahrenserleichterungen es für den Export genehmigungspflichtiger Güter gibt und wie Sie Ihre Ausfuhrprozesse durch diese Verfahrenserleichterungen optimieren können. Sie lernen die Bedingungen für die Nutzung Allgemeiner Genehmigungen kennen und erfahren, welche Flexibilität Sie dadurch beim Export gelisteter Güter gewinnen. Gleichzeitig erkennen Sie, welche Anforderungen an die innerbetriebliche Organisation der Exportkontrolle damit verbunden sind.

[Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 2 am 12.03.2024 in Pforzheim](#)

In Modul 2 der zweiteiligen Seminarreihe gewinnen die Teilnehmer Grundkenntnisse über exportkontrollrechtliche Vorschriften, z.B. Embargos und Genehmigungspflichten. Darüber hinaus lernen sie, wie sie Exportsendungen durch die Nutzung vereinfachter Verfahren beschleunigen können, z.B. als Zugelassener Ausfuhrer. Sie erfahren, wie sich durch die effiziente Nutzung von Präferenzabkommen Einfuhrzölle im Bestimmungsland reduzieren lassen, welche erleichterten Verfahren es im Präferenzrecht gibt und welche Registrierungspflichten und Voraussetzungen damit verbunden sind.

[Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2023/2024 am 25.01.2024 in Pforzheim am 07.02.2024, online](#)

Das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht unterliegt wie kaum ein anderes Rechtsgebiet einem permanenten Wandel. Die Änderungen haben Auswirkungen auf die praktische Import- und Exportabwicklung in den Unternehmen. Das Seminar gibt Ihnen einen aktuellen Überblick über die Änderungen zum Jahreswechsel 2023/2024. Einleitend werden jeweils die Grundlagen in den verschiedenen Themenbereichen erläutert. Dadurch bietet Ihnen das Seminar gute Möglichkeiten, Basiswissen zu festigen und zu aktualisieren.

[Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 1 am 11.03.2024 in Pforzheim](#)

In diesem Grundlagenseminar gewinnen Einsteiger ein solides Fundament über gesetzliche Bestimmungen, Formulare und Dokumente für die Abwicklung von Exportgeschäften. Die Teilnehmer lernen, welche Aspekte bei der Tarifierung von Waren von Bedeutung sind. Sie gewinnen Sicherheit, um Geschäfte innerhalb der EU effizient abzuwickeln.

In Modul 1 der zweiteiligen Seminarreihe werden zunächst Grundlagen im grenzüberschreitenden Warenverkehr behandelt. Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse der Einreihung von Waren in den Zolltarif. Darüber hinaus lernen sie, welche Vorschriften im Warenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes einzuhalten sind.

VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN

[Brexit Update 12 am 05.12.2023, online](#)

Seit dem Brexit gelten für Einfuhren aus der EU noch immer weniger strenge Regeln als für Importe aus anderen Drittländern. Das soll sich ändern: Das neue Border Target Operating Model schließt die Lücken. Es gilt ab Januar 2024 und wird phasenweise eingeführt. Änderungen betreffen tierische Erzeugnisse und Pflanzenprodukte, darunter auch Lebensmittel, sowie Sicherheitsanmeldungen.

Damit kommt der Brexit langsam an einen Punkt, an dem die meisten Änderungen, die durch den Austritt selbst erforderlich waren, umgesetzt sind. Das gilt auch für die Regelungen für Dienstleistungserbringer.

Im letzten Brexit Update der Germany Trade & Invest werden Sie über die wichtigsten Änderungen informiert und erhalten einen Ausblick, welche Neuerungen 2024 noch auf Sie zukommen.

[User Research für KMU & Start-Ups am 23.01.2024, online](#)

Lösungen aus dem Silicon Valley sind oft deshalb so disruptiv, weil sie ein echtes Problem, das Menschen haben, lösen. User Research hilft Ihnen dabei ein tiefes Verständnis über die Bedürfnisse von Kunden, Nutzer und Stakeholder zu entwickeln. Das bietet Ihnen die besten Voraussetzungen Produkte anzupassen, neue Geschäftschancen zu entdecken und neue Lösungen zu entwickeln, die Ihre Nutzer wirklich brauchen. Wer mit den richtigen Schritten Nutzer-/Kunden-/Mitarbeiterforschung durchführt, wird:

- neue Geschäftsfelder entdecken
- Produkte, Services und Features gewinnbringend entwickeln oder anpassen
- Prozesse im Unternehmen optimieren

In dem einstündigen Webinar erklärt Silicon Valley Coach, Sascha Noll, die Basics von User Research und zeigt, wie Sie damit Innovation und strategischen Vorteil für Ihr Unternehmen fördern.

[Unternehmensgründung in Frankreich am 05.12.2023, online](#)

Im Rahmen der Expansion auf den französischen Markt, stellen sich viele Fragen: Wann ist der richtige Zeitpunkt ein Unternehmen zu gründen? Welche Rechtsform ist für mich die richtige? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ich in Frankreich ein Unternehmen gründen kann? Welche Vorteile hat es, ein Unternehmen in Frankreich zu gründen? In diesem Webinar gehen wir auf die gängigsten Fragen zur Unternehmensgründung ein, stellen Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten der Unternehmensgründung und die verschiedenen Rechtsformen vor und zeigen Ihnen auf, wie die AHK Sie bei Ihrem Projekt auch über die Gründung hinaus am besten unterstützen kann.

[Geschäftsanhaltungsreise „Offshore Windkraftprojekte in Dänemark“ vom 11.-13.03.2024 nach Kopenhagen](#)

Die baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern organisieren eine Geschäftsanhaltungsreise nach Dänemark vom 11. bis 13. März 2024. Wir bieten fundierte Einblicke und Zugang zu möglichst vielen Off- und Onshore Projekten in nur drei Tagen. Dänemarks führende Unternehmen wie Vestas, Ørsted oder Rambøll haben eine starke globale Präsenz. Während dieser Reise streben wir an, unsere Zulieferer durch Firmenbesuche enger mit solchen internationalen Größen sowie ihren eigenen Zulieferern zu vernetzen. Ziel ist es baden-württembergische Unternehmen, die wegen der großen Marktpotentiale, verstärkt in diese Branche liefern wollen, beim Erschließen der Geschäftspotenziale in Dänemark zu unterstützen. Beispielsweise können durch das Zusammenführen mit potenziellen Vertriebspartnern, Leistungspräsentationen vor Generalunternehmen, Geschäftspotenziale in Gesprächen mit Projektierern und Genehmigungsbehörden über anstehende und geplante Projekte durchgeführt werden.

LÄNDERINFORMATIONEN

Chile: weltweit führend bei zwei kritischen Rohstoffen

(GTAI) Der Andenstaat verfügt über die weltgrößten Reserven an zwei für die globale Energiewende unerlässlichen Rohstoffen: Kupfer und Lithium. Der größte Teil der Vorkommen befindet sich in Wüsten oder wüstenähnlichen Gebieten im Norden des Landes. Wichtige Zentren des Bergbaus sind die Regionen Antofagasta, Atacama und Coquimbo sowie die Region Libertador General Bernardo O'Higgins nahe der Hauptstadt Santiago de Chile.

Dänemark: Regelungen zur erweiterten Herstellerverantwortung (ERP) für Verpackungen

(AHK) Unternehmen, die Verpackungen in Dänemark in Verkehr bringen, sind künftig verpflichtet sich im Herstellerregister Dansk Producentansvar – DPA eintragen zu lassen. Ausländische Online-Händler, die ihre Waren direkt an dänische Endverbraucher verkaufen, müssen ihre ERP-Verpflichtungen durch einen bevollmächtigten Vertreter in Dänemark erfüllen. Die Pflicht zur Registrierung und Meldung gilt ab dem 1. April 2024. Die AHK Dänemark unterstützt Unternehmen bei der Einhaltung dieser Pflichten.

Polen: Umweltschutz stellt Chemieindustrie vor Herausforderungen

(GTAI) Die polnische chemische Industrie steht vor großen Aufgaben. Die Branche muss die Emissionen von Treibhausgasen reduzieren und innovative, umweltfreundliche Produkte herstellen.

China: Visumfreie Einreise deutscher Staatsangehöriger nach China

(Auswärtiges Amt) Die Sprecherin des chinesischen Außenministeriums gab am 24.11.2023 bekannt, dass deutsche Staatsangehörige ab 01.12.2023 für einen Aufenthalt von bis zu 15 Kalendertagen visumfrei in China einreisen können. Die Maßnahme ist vorerst ein Jahr gültig und wird danach überprüft.

Kolumbien: Steigende Exporte und mehr Konsum beflügeln Wirtschaft

(GTAI) Die Aussichten für das Wirtschaftswachstum 2024 in Kolumbien hellen sich auf. Allerdings hakt es bei der strategisch wichtigen Energiewende im Land. Kolumbiens Potenzial für erneuerbare Energien ist ausgezeichnet: Die Bedingungen für die Solarenergie und die Windkraft sind erstklassig. Auf dieser Basis könnte sich das südamerikanische Land langfristig weltweit als wichtiger Lieferant von grüner Energie positionieren. Laut dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme eignet sich Kolumbien bestens für den Export von grünem Wasserstoff nach Deutschland, da die Produktionskosten besonders günstig seien. Entsprechende Projekte sind bereits angekündigt beziehungsweise in Planung.

USA: Welle der Reindustrialisierung

(GTAI) Überall in den Vereinigten Staaten entstehen derzeit Fabriken und Montagehallen. Die Bauleistungen im Bereich industrielle Gebäude stiegen 2022 nach Angaben des nationalen Statistikamtes um nominal knapp 40 Prozent. In den ersten acht Monaten 2023 beschleunigte sich das Wachstum auf über 70 Prozent. Treiber dieser Reindustrialisierung sind gigantische staatliche Subventions- und Konjunkturprogramme.

IMPRESSUM

Die Außenwirtschaftsnachrichten der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald werden mit Unterstützung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), der Auslandshandelskammern (AHKs) und Germany Trade and Invest (GTAI) verfasst. Sie werden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Bonität der erwähnten Firmen und Personen wurde nicht geprüft. Angebotene Unterlagen werden drei Monate ab Erscheinungsdatum bereitgehalten. Für unverlangt zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Alle Ausgaben von Außenwirtschaft aktuell finden Sie auch immer auf unserer Homepage www.ihk.de/nordschwarzwald, Dokument Nr. 500.

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald
Dr.-Brandenburg-Str. 6
75173 Pforzheim
Tel. 07231/201-0
Fax 07231/201-158

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT / REDAKTION:
TINA RICHTER

INTERNET: WWW.IHK.DE/NORDSCHWARZWALD

Falls Sie die Außenwirtschaftsnachrichten nicht mehr erhalten möchten, sich der Empfänger geändert hat oder Sie weitere Kollegen auf die Verteilerliste setzen lassen möchten, dann bitten wir um eine kurze Mitteilung per E-Mail an richter@pforzheim.ihk.de

ANSPRECHPARTNER IM BEREICH WIRTSCHAFT INTERNATIONAL



TORSTEN BEHNISCH
TEL.07231/201-138
E-MAIL: BEHNISCH@PFORZHEIM.IHK.DE



ELKE MÖNCH
TEL.07441/86052-18
E-MAIL: MOENCH@PFORZHEIM.IHK.DE



TINA RICHTER
TEL.07231/201-129
E-MAIL: RICHTER@PFORZHEIM.IHK.DE



SARI THEURER
TEL.07231/201-139
E-MAIL: THEURER@PFORZHEIM.IHK.DE

Redaktionsschluss: 27.11.2023